

Presseinformation, 06. September 2019
Kriege gehen auch von niedersächsischem Boden aus
Flüchtlingsrat Niedersachsen ruft zur Teilnahme an Demo
„Rheinmetall Entwaffnen. Krieg beginnt hier“ in Unterlüß auf

- Waffenproduktion und -entwicklung aus Niedersachsen tötet
- Wirtschaftsminister Althusmann ignoriert fraktionsübergreifende Landtagsentschließung zu einem Dialog über Rüstungsexporte in Niedersachsen
- viele Geflüchtete aus den Hauptherkunftsländern von jahre- oder jahrzehntelangen Kriegen betroffen

Geschäftsstelle:
Röpkestr. 12
30173 Hannover

Geschäftsstelle
Sebastian Rose
nds@nds-fluerat.org
www.nds-fluerat.org
Tel: 0511 – 98 24 60 30
Fax: 0511 – 982460-31

Anlässlich der [Demonstration „Rheinmetall Entwaffnen. Krieg beginnt hier – unser Widerstand auch“](#) am kommenden Samstag, 07. September 2019, in Unterlüß (Landkreis Celle)(Bahnhof, 13 Uhr) erklärt Sebastian Rose vom Flüchtlingsrat Niedersachsen: „Die weltweiten Kriege werden auch mit Waffen geführt, die in Niedersachsen produziert und entwickelt werden. Und diese Waffen zwingen Menschen auf die Flucht. Aber niemand spricht drüber.“

Um auf die verheerenden Folgen der niedersächsischen Waffenproduktion aufmerksam zu machen, ruft der Flüchtlingsrat Niedersachsen gemeinsam mit über 100 Organisationen, Gruppen und Einzelpersonen zur Teilnahme an der Demonstration in Unterlüß auf. Gemeinsam tritt die Demonstration auch für die Rechte der Geflüchteten ein, die durch die sich verschärfende Rechtslage immer weiter unter Druck geraten. Dabei macht ein Blick auf die Hauptherkunftsländer wie Syrien, Irak, Türkei und Afghanistan deutlich, wie berechtigt die Schutzbegehren sind: All diese Staaten sind von zumeist langjährigen, mit äußerster Härte geführten Kriegen betroffen.

Sebastian Rose:

„Zeigen wir in Unterlüß laut unsere Solidarität mit den Menschen, die vor Kriegen fliehen mussten. Wir fordern Wirtschaftsminister Althusmann auf, endlich den vom Niedersächsischen Landtag vor über einem Jahr [fraktionsübergreifend geforderten Dialog zwischen Politik, Gesellschaft und Unternehmen in Sachen Rüstungsexporte](#) aufzunehmen und das Ende der Kriegswaffenproduktion in Niedersachsen einzuleiten.“

Kontakt:

Flüchtlingsrat Niedersachsen e.V., Sebastian Rose, Referent der Geschäftsführung
Tel.: 0511 – 98 24 60 34
Email: sr@nds-fluerat.org, nds@nds-fluerat.org

Hintergrund:

Über 100 Organisationen, Gruppen und Einzelpersonen rufen zur [Demonstration „Rheinmetall Entwaffnen. Krieg beginnt hier – unser Widerstand auch“](#) am Samstag, 07. September 2019, 13 Uhr in Unterlüß (Bahnhof) auf, darunter der Flüchtlingsrat Niedersachsen.

[Aufruf zur Demonstration](#)

Am 21. Juni 2018 hat der Niedersächsische Landtag mit den Stimmen der Fraktionen der SPD, CDU, Bündnis 90/ Die Grünen und FDP eine [Entschließung „Keine Beteiligung an Rüstungsexporten in Krisen- und Konfliktregionen als Beitrag zur Bekämpfung von Fluchtursachen“](#) angenommen (LT-Drucksache 18/1148).